

Ein Leben nach dem Herzen Gottes - Teil 9 David - die letzten Tage

2 Sam 15,30 David aber stieg den Ölberg hinan, *barfuß und mit verhülltem Haupt*, und er weinte...

Wir sehen wie David den Ölberg besteigt, er trägt keine Krone auf seinem Haupt, sondern ist verhüllt und barfuss – ein Zeichen für Veränderung – der König ist gestürzt.
Wie konnte so etwas mit David, der so mächtig war, geschehen?

David, der mächtige König, der eine Nation zur Ehre brachte, brachte über sich selbst großen Kummer wegen **“Familien Angelegenheiten”**.

Was Nathan Jahre zuvor prophezeit hatte, ist nun zustande gekommen.

- **David, wie geht's deiner Familie?**

Dieses Kapitel in Davids Leben ist ein trauriges Kapitel aber auch eine sehr wichtige Lektion für uns alle. Die Bibel lehrt uns, dass wir uns um die unseren kümmern. (**Vorstehen und Versorgen**)

1 Tim 3,4-5 Sein Familienleben soll *geordnet sein*, die Kinder gehorsam und gut erzogen. Denn wie kann jemand, der schon in seiner eigenen Familie keine Ordnung halten kann, die Gemeinde Gottes leiten? (**H.f.A.**) (**Vorsteht**)

1 Tim 5,8 Wer sich aber weigert, seine Angehörigen zu *versorgen* - und das gilt besonders für Familienmitglieder, der ist kein Christ; er ist schlimmer als ein Heide. (**H.f.A.**)

Davids Tragödie ist eine Tragödie der ungelösten Angelegenheiten, die aus seiner Unfähigkeit kamen, Dinge in der eigenen Familie zu konfrontieren.

Einer von Davids Söhnen, Amnon, verliebte sich in seine Stiefschwester Tamar, eine der Töchter Davids aus einer anderen Ehe. Amnon plante einen Überfall und vergewaltigte sie. Als er mit ihr fertig war, verstieß er sie. Tamar stand vor den Trümmern ihres Lebens und floh zu ihrem Bruder, Absalom.

2 Sam 13,20-21 Von da an wohnte Tamar einsam im Haus ihres Bruders Absalom. Als König David davon erfuhr, *wurde er sehr zornig*. Doch *er brachte es nicht* übers Herz, Amnon zu bestrafen, denn er war sein ältester Sohn, und David liebte ihn besonders. (**H.f.A.**)

David war verärgert, das war's! Wir hören nicht von einer Konfrontation, keine Strafe und auch keinen Akt der Güte oder Liebe gegenüber Tamar, um ihre Seele wieder herzustellen.
Als sie einen Vater brauchte, bekam sie nur Schweigen.

Absalom füllte die Leere, die David verursacht hatte. Er beschützte seine Schwester und plant einen Anschlag auf Ammons Leben.

Lass uns über Familienangelegenheiten reden: Inzucht, Betrug, eine Tochter vergewaltigt, ein Sohn von dem anderen Sohn ermordet.

In all dem, hören wir nur, dass David in Einsamkeit weinte; es gibt keinen Versuch seine Kinder zu kontaktieren. **2 Sam 13,31**

Absalom flieht nach Jerusalem und verbringt drei Jahre weg von David.

Als er zurückkam, vermied er es für weitere zwei Jahre seinen Vater zu sehen.

2 Sam 14,28 Und Absalom blieb zwei Jahre lang zu Jerusalem, ohne dass er das Angesicht des Königs sah. **(Schl)**

- **Wenn du zu Hause keinen Erfolg hast, dann hast du keinen Erfolg**

Schließlich überzeugt Absalom alle, die um ihn herum sind, dass er ein besserer König wäre als sein Vater. Er stürzte seinen Vater, aber diejenigen, die David treu ergeben sind stellen ihm eine Falle. Als er auf dem Rücken eines Maultiers flieht, verfangen sich seine langen Haare in einen Baum und er wird gefangen genommen und ermordet. Als David das hört, weint er.

2 Sam 19,1 Diese Worte gaben David einen Stich ins Herz. Er stieg hinauf ins Turmzimmer des Stadttors und weinte. Dabei klagte er ununterbrochen: «Mein Sohn Absalom! Mein Sohn, mein Sohn, ach Absalom! Wäre ich doch an deiner Stelle gestorben! Ach Absalom, mein Sohn, mein Sohn!» **(H.f.A.)**

Das ist alles **zu wenig, zu spät**; Wir hören nie, wie David von seiner Familie spricht; keine Liebeslieder: außer dem Gebet für das Kind, das starb, hören wir nicht wie er für seine Kinder betete.

War David zu beschäftigt? War David zu wichtig, zu bekannt, so dass er sich keine Zeit für seine Kinder nehmen konnte.

Eph 6,4 Und ihr Väter, **reizet eure Kinder nicht** zum Zorn, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn. **(Schl)**

Eph 6,4 Eure Erziehung muss vielmehr **in Wort und Tat** von der Liebe zu Christus bestimmt sein. **(H.f.A.)**

Dein Ehepartner ist nicht deine Trophäe sondern dein Schatz

Kinder sind nicht unser Hobby, sondern unsere Berufung.

Das Wort Liebe kann auch so buchstabiert werden: **Zeit**

Hos 8,7 Wer Wind sät, wird Sturm ernten. **(H.f.A.)** Was David säte, erntete er in seinen letzten Tagen.

1 Kö 1,1-4 Als aber der König David **alt und hochbetagt war**, konnte er nicht warm werden, obgleich man ihn mit Kleidern bedeckte. Da sprachen seine Knechte zu ihm: Man sollte unserm Herrn, dem König, ein Mädchen, eine Jungfrau suchen, daß sie vor dem König stehe und seiner pflege und an seinem Busen schlafe und unsern Herrn, den König, wärme. Und sie suchten ein schönes Mädchen in allen Landmarken Israels und fanden Abisag von Sunem, die brachten sie dem König. Sie war aber ein sehr schönes Mädchen und pflegte den König und diente ihm. **Aber der König erkannte sie nicht.**

Davids letzte Tage wurden in den Armen einer Fremden verbracht.

Keine Frau, die sich um ihn kümmerte, keine Kinder oder Enkel, die ihm in seinen letzten Stunden beistanden.

- **Der Ölberg – Der Ort der Tränen**

Welch einen Kontrast finden wir auf dem Ölberg; David, genauso wie Jesus, allein und abgelehnt. Beide tragen eine Last, die beinahe zu schwer ist aber der Unterschied liegt in der Tatsache, dass Davids Last selbst verursacht war während Jesus unsere Last und Bürde solcher Sünden wie die von David trägt.